Projekt mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge organisierte in Zusammenarbeit mit unserer Tutorin Frau Hübner vom 18.-22. Juni eine Projektwoche für uns Schüler des Geschichtsleistungskurses 11 zu den Kriegsgräbern in Taucha und den entsprechenden historischen Hintergründen.

Am Montag suchten wir authentische Orte in Taucha auf, an denen sich zum Beispiel von 1942 bis 1945 Zwangsarbeiterlager befanden. Außerdem führten wir einen Pflegeeinsatz an der entsprechenden Gedenkstätte am Kleinen Schöppenteich durch. Am Dienstag stand eine Exkursion in das Dokumentations- und Informationszentrum Torgau auf dem Programm, um das Thema Zwangsarbeit zu vertiefen und sich mit den Verbrechen der Wehrmachtsjustiz auseinanderzusetzen.





Am Donnerstag trugen wir Informationen zu den Kriegsgräbern und den verschiedenen Opfergruppen in Taucha zusammen und entwarfen Texte und Layout für eine Informationstafel, die am Volkstrauertag in der Nähe der noch vorhandenen Kriegsgräber auf dem Tauchaer Friedhof aufgestellt werden soll, um die Besucher vor Ort künftig besser über die damit verbundene Geschichte zu informieren.

Den Abschluss der Projektwoche bildete am Freitag ein Arbeitseinsatz an den Kriegsgräbern, bei dem wir zum Beispiel bereits verwitterte Holzkreuze neu anstrichen.

Mit unserem Engagement wollen wir dazu beitragen, dass auch die Kriegsgräber in unserer Stadt heutige und zukünftige Generationen mahnen, zu welch schrecklichen Folgen Intoleranz, Hass und schließlich daraus resultierende Gewaltherrschaften führen.